



BAUBEWILLIGUNGEN

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- | | |
|---|--|
| • SEM Immobilien AG
c/o Granella AG
Würenlingen | Umbau in Zweifamilienhaus mit Bistro
im Erdgeschoss
Dorfstrasse 27, Parzelle 354 |
| • Fabian Meier
Würenlingen | Garagenanbau Endingerstrasse 38
Endingerstrasse 38, Parzelle 1729 |

LANDUMLEGUNG «SEILERWEG-UNTERBODENWEG»; ÖFFENTLICHE AUFLAGE

Anlässlich der Grundeigentümerversammlung vom 5. Dezember 2013 wurde gestützt auf § 73 Abs. 1 lit. a des Gesetzes über Raumentwicklung und Bauwesen (BauG) der Einleitungsbeschluss für die Durchführung der Landumlegung «Seilerweg-Unterbodenweg» gefasst.

Folgende Akten liegen vom 3. Februar bis und mit 5. März 2014 in der Gemeindekanzlei Würenlingen zur Einsichtnahme auf:

- Einleitungsbeschluss gemäss § 2 LEV (Protokoll der beschlussfassenden Versammlung)
- Vorbereitende Unterlagen gemäss § 1 LEV Baulandumlegung/Sondernutzungsplanung
- Wahl der Ausführungskommission (Protokollauszug Nr. 19 vom 14. Januar 2014)

Gegen die Auflageakten sind die durch das Landumlegungsverfahren betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer einspracheberechtigt. Wer von ihnen ein schutzwürdiges eigenes Interesse hat, kann beim durchführenden Organ innerhalb der Auflagefrist schriftlich Einsprache erheben. Einsprachen sind an den Gemeinderat Würenlingen, Dorfstrasse 13, 5303 Würenlingen, zu richten und müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten.

VERANSTALTUNG IM WALD; ÖFFENTLICHE AUFLAGE

Anlass: Waldfest 2014
Veranstalter: STV Würenlingen
Datum: 21. & 22. Juni 2014 und die vier folgenden Jahre (2015 – 2018)
Ort: Waldfestplatz Unterwald
Sitzplätze: 500
Besucherzahl: 1'000

Die öffentliche Auflage der Gesuchsunterlagen findet vom 5. Februar bis 7. März 2014 während den üblichen Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Würenlingen statt.

Gegen die Benützung dieser Waldfläche kann innert der Auflagefrist beim Gemeinderat Würenlingen schriftlich Einsprache erhoben werden. Die Einsprache hat einen Antrag sowie ausreichende Begründungen zu enthalten. Legitimiert zur Einsprache ist, wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse geltend machen kann.

PILZKONTROLLE

Gemäss Bericht des Pilzexperten der Gemeinden Gebenstorf, Turgi, Untersiggenthal und Würenlingen wurden gesamthaft im vergangenen Jahr 135 Kontrollen durchgeführt und total 191 kg Pilze kontrolliert. 20 kg waren giftig oder ungeniessbar.

STEUERABSCHLUSS 2013 IM VERGLEICH MIT VORANSCHLAG UND VORJAHR

	Rechnung 2013	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
Steuerart	Ertrag in Fr.		
Einkommens- und Vermögenssteuern	8'881'211	8'400'000	8'496'700
Nach- und Strafsteuern	12'884	20'000	19'032
Grundstückgewinnsteuern	105'933	50'000	50'158
Erbschafts- und Schenkungssteuern	178'196	50'000	109'210
Total Steuerbezug Gemeinde	9'178'224	8'520'000	8'675'099
Quellensteuern	524'612	650'000	616'953
Aktiensteuern	2'528'474	2'200'000	2'808'023
Total Steuerertrag	12'231'310	11'370'000	12'100'075
Veränderung 2013 gegenüber:		861'310	131'235
Veränderung 2013 in Prozent:		7.6%	1.1%

Stabile Entwicklung der Steuererträge.

Im vergangenen Jahr sind **Einkommens- und Vermögenssteuern** von Fr. 8'881'200.-- fakturiert worden. Die Einwohnerzahl ist leicht gestiegen. Nach einem geringen Rückgang im Vorjahr ist auch der Steuerertrag wieder höher.

Bezahlt wurden insgesamt Fr. 8'956'000.-- (Vorjahr Fr. 8'511'000.--). Forderungen von Fr. 63'800.-- mussten als Verlust ausgebucht werden. Der Ausstand sank auf Fr. 1'318'800.-- (Vorjahr Fr. 1'468'700.--), auch die Summe der verfallenen Forderungen hat sich reduziert. Der Veranlagungsstand ist hoch. Über die Hälfte der am Jahresende ausstehenden Guthaben sind definitiv veranlagt. Die Entwicklung dieser wichtigsten Ertragsposition verläuft stabil.

Die **Nach- und Strafsteuern**, die **Grundstückgewinnsteuern**, wie auch die **Erbschafts- und Schenkungssteuern** fallen unregelmässig an. Die im Voranschlag erwarteten Erträge wurden teils übertroffen.

Die Zahlungseingänge aus **Quellensteuern** erreichen die Vorjahreshöhe nicht mehr, sie blieben auch hinter der Budgeterwartung zurück und bestätigen einen sinkenden Trend.

Die **Aktiensteuern** übertreffen die Prognose. Mit 2,5 Millionen wird in der Rechnung 2013 aber weniger Ertrag als im Vorjahr ausgewiesen. Trotzdem der Ertrag den durchschnittlichen Wert der letzten fünf Jahre nicht mehr erreicht, sind die Einkünfte im langjährigen Vergleich noch immer überdurchschnittlich. Bei dieser Position muss immer mit grösseren Schwankungen gerechnet werden.

Insgesamt ist der Steuerertrag 2013 um 861 Tausend Franken höher als erwartet. Im Vergleich mit dem Vorjahr ist der Ertrag um 131 Tausend Franken gestiegen. Das Steuerjahr 2013 weist im mehrjährigen Vergleich insgesamt ein starkes Ergebnis aus.